

Donnerstag, 15. April 2021, Nahe-Zeitung, Seite 17

# Leichtathleten beklagen Trainings-situation

Von unserem Redaktionsleiter Stefan Conradt



Die 400-Meter-Laufbahn im Sportzentrum Weierbach, die einzige im Kreis neben der Tartanbahn in Birkenfeld, ist in einem beklagenswerten Zustand. Wenn es regnet, ist hier eher Schwimmen als Leichtathletik möglich. Foto: TV Oberstein

Anlage in Weierbach ist in einem sehr schlechten Zustand

Idar-Oberstein. Die Leichtathletikanlage am Sportplatz „Auf der Bein“ befindet sich seit vielen Jahren in einem beklagenswerten Zustand. Daran will jetzt der TV Oberstein etwas ändern und kann dabei auf die Unterstützung der vier Schulen im direkten Umfeld setzen. Dass der Turnverein zwar einer der stärksten Nutzer, aber kein Eigentümer des Geländes ist und die Anlage nicht in einem der förderfähigen Sanierungsgebiete der Schmuckstadt liegt, könnte dabei zum Problem werden.

Schon im Winter hatte der Sportkreisvorsitzende und langjährige TVO-Chef Bernd Pohl

sowohl OB Frank Frühauf wie auch Landrat Matthias Schneider auf den Zustand des Sportgeländes aufmerksam gemacht. „Leider ist der Sportplatz über Jahrzehnte total vernachlässigt worden“, er könne so seinem ursprünglichen Zweck – Sportunterricht der ansässigen Schulen sowie Training und Wettkamp der Vereine – nicht mehr gerecht werden, monierte Pohl. Dabei müsse die einzige verbliebene 400-Meter-Laufbahn in der Stadt und der Umgebung ertüchtigt werden.

Pohl hatte sich zuvor die Unterstützung der Schulleitungen der angrenzenden Bildungseinrichtungen mit mehr als 1000 Schülern eingeholt: Manuela Schmitt (Göttenbach-Gymnasium), Florian Neudert (Grundschule Bein), Markus Schulz (Nahetal-Schule) und Beate Schenck von der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache untermauerten in eigenen Anschreiben die Notwendigkeit der Sanierung. Auch die Abgeordneten Joe Weingarten, Antje Lezius (beide MdB) und Hans Jürgen Noss (MdL) sind eingeschaltet.

Der TVO war auf ein Bund-Länder-Programm speziell für Sportstätten in finanzschwachen Kommunen gestoßen, mit dem die auf rund 500 000 bis 700 000 Euro geschätzten Kosten der Sanierung zu 90 Prozent gefördert werden könnten. Mit dem Geld sollen Laufbahn und Sprunganlagen komplett in wetterfestem Kunststoff ausgeführt werden. Die Anlage soll wieder zum Zuhause der großen Leichtathletikabteilung des TVO mit fast 100 Mitgliedern werden, schrieben Pohl und die Zweite Vorsitzende Julia Kannengießner in einem Brief an Entscheider und Unterstützer. „Die Stadt Idar-Oberstein hat uns inzwischen volle Unterstützung zugesagt“, berichtet Pohl. Sie wäre bereit, 50 Prozent der verbleibenden Restkosten (25 000 bis 35 000 Euro) aufzubringen. Der Landkreis hat bisher lediglich als Träger des Gymnasiums und der beiden Förderschulen seine Unterstützung zugesagt. Ein Antrag wurde bislang noch nicht gestellt. Pohl: „Die Situation ist jetzt schon so viele Jahre, wie sie ist. Aber es passiert einfach nichts...“ Zum Knackpunkt könnte außer der Kostenbeteiligung des Landkreises die Unterhaltung und Pflege der Anlage nach der Sanierung werden. Pohl weist darauf hin, dass eine „solche Anlage nicht dauerhaft von einem Verein unterhalten werden kann“.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.